

# Euch ist heute der Heiland geboren

## Weihnachten zu Hause feiern



*Zu Hause können Sie folgende Andacht miteinander feiern.*

*Sie setzen sich zusammen.*

*Sie kommen zur Ruhe.*

*Sie zünden eine Kerze an.*

**Eine/r:** Wir beginnen unsere Andacht im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**Alle:** Amen.

**Eine/r:** Schweigt und ruht von euren Geschäften und von euren Sorgen. Schweiget und höret das Wort der Nacht.

Der Prophet Jesaja sagt uns:

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finsternen Lande, scheint es hell.

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids.

**Wir singen oder sprechen das Lied „Es ist ein Ros entsprungen“, Strophen. 1-3**(Evangelisches Gesangbuch Nr. 30)

### **Wir hören die Weihnachtsgeschichte nach Lukas (Kapitel 2)**

#### **Eine/r: Evangelium von der Geburt des Herrn**

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zurzeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe, mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger.

Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten keinen Raum in der Herberge.

**Wir singen oder sprechen das Lied: „Ich steh an deiner Krippen hier“** Str.1+4,  
(Evangelisches Gesangbuch Nr. 37)

## **Eine/r: Evangelium von den Hirten auf dem Felde**

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie, und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend. Und alsbald war bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!“

**Wir singen oder sprechen das Lied „Vom Himmel hoch, da komm ich her“** Strophen 1+2+6 (Evangelisches Gesangbuch Nr. 24)

## **Eine/r: Evangelium von der Anbetung der Hirten**

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden das Kind in der Krippe liegen. Als sie aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kind gesagt worden war.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten wieder um, priesen Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

**Wir singen oder sprechen das Lied „O du fröhliche“** Strophen 1-3, (Evangelisches Gesangbuch Nr. 44)

## **Wir zünden ein Licht an**

für alle, die um ihres Glaubens, um der Wahrheit und der Gerechtigkeit willen verfolgt werden. - *Licht anzünden*

für die Einsamen und Alten - *Licht anzünden*

für die Kinder die kein Zuhause haben - *Licht anzünden*

für die Kranken und für die Sterbenden - *Licht anzünden*

für uns selber. Umgib uns mit deinem Licht, schenke uns Hoffnung und Zuversicht - *Licht anzünden – Stille*

## **Wir beten das Vater Unser**

Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

## **Wir empfangen den Segen**

**Eine/r:** Der gute Gott segne uns.  
Er wende uns sein Antlitz zu.  
Er erfülle unser Herz mit Freude und Frieden  
Er behüte uns auf unseren Wegen.  
Gott, der Vater, Christus der Sohn und  
der Heilige Geist.

**Alle:** Amen.

**Wir singen oder sprechen das Lied „Stille Nacht“,** Strophen 1-3, (Evang. Gesangbuch Nr. 46)